

Eine Feuerstättenzählung zu Grandson und Yverdon 1685/86

Autor(en): **Meyer, E.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **25 (1929)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-189081>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1526	Mathias.
1531	Peter von Richenbach, Kirchherr.
1551	Viktor Näf von Luzern.
1555	Peter Waghof, Kirchherr.

Quellen.

A. U n g e d r u c k t e.

1. Im bernischen Staatsarchiv:
Aemterbuch Saanen, Band C.
Dokumentenbuch Saanen, Band II.
Ratsmanuale.
Vennermanuale.
2. Im Gemeindegarchiv von Saanen:
Verschiedene Originalurkunden.

B. G e d r u c k t e.

Archiv (Abhandlungen) des Historischen Vereins des Kt. Bern, Bd. I u. XVI.
Blätter für bernische Geschichte, Kunst u. Altertumskunde, Band VI u. XII.
Fontes rerum bernensium.
Mémoires et documents publiés par la Société d'Histoire de la Suisse romande, vol. XXII.
Türler H., Einige Urkunden über die Kirche von Saanen, in den Blättern für bernische Geschichte usw., Band VI, 1910.

Eine Feuerstättenzählung zu Grandson und Yverdon 1685/86.

Mitgeteilt von E. Meyer.

In den Materialien des bernischen Staatsarchivs über die Feuerstättenzählung von 1653 finden sich keine Angaben über das Waadtland vor. Der Befehl ¹⁾ zur Zählung war am 2. August 1653 vom Kriegsrat ausgegangen und zwar „An alle t e u t s c h e Ambtleuth“. Auch bei einer am 17. August gl. J. an verschiedene säu-

¹⁾ Gegenüber den heutigen Zählungsanweisungen, die auf viel kompliziertere Anforderungen an das Resultat Rücksicht zu nehmen haben, nimmt er sich sehr einfach aus, wie aus dem folgenden, an Freiweibel Vögeli in Grafenried gerichteten Exemplar (U. P. 22, c, 62) zu ersehen ist. Es lautet:

Schultheiss und Kriegs-Räht der Statt Bern unseren Gruss bevor.

Lieber und getreuer Ambtsman!

Uss gewüssen Ursachen findend wir ze wüssen nothwendig, wie manche Haushaltung undt Feurstatt sich in deiner Verwaltung befinde und befelchend deswegen dir, dich dessen grundlich ze erkundigen und dessen

mige Landvögte versandten Mahnung werden nur Aemter aus dem damaligen deutschen Bernbiet genannt. Es geht daraus hervor, dass in diesem Zeitpunkte keine Zählung der Feuerstätten des welschen Landesteiles erfolgte. (Kriegsratsmanual IX, 18 und 23.)

Nun befinden sich im Bande „Feuerstätten“ (Wehrwesen bis 1798 Nr. 249) zwischen den Blättern mit den Zählungen von 1558/59 und denjenigen von 1653 zwei Zusammenstellungen über Feuerstätten in den Aemtern Grandson und Yverdon, die von einer registrierenden Hand des 20. Jahrhunderts mit der Bezeichnung [1559?] versehen worden sind. In seiner Geschichte des bernischen Kriegswesens, Bd. II, 301, nimmt E. v. Rodt offenbar von einer derselben Notiz, indem er sagt, das Mediat-Amt Grandson habe „nach einer Angabe ohne Datum, wahrscheinlich aber von 1558 oder 1559“ zu dieser Zeit 950 Feuerstätten besessen.

Es ergibt sich aber doch auf den ersten Blick, dass die Schrift der fraglichen Zusammenstellungen (Nr. 18 und 19) nicht dem 16. Jahrhundert angehört. 1653 können sie nach der einleitenden Bemerkung nicht geschrieben worden sein. Dafür hat jetzt eine zufällige Nachschlagung zur richtigen Datierung geführt. Die beiden Aufstellungen weisen für Grandson 950 und für Yverdon 2402 Feuerstätten auf. Nun hatte der bernische Kriegsrat am 19. Dezember 1685 dem Landvogt von Yverdon befohlen, ein Verzeichnis der Feuerstätten der Aemter Yverdon und Grandson aufzunehmen. Die zwei Verzeichnisse langten laut Kriegsratsmanual XIX, pag. 161, am 4. Januar 1686 in Bern ein, und da der Kriegsratschreiber gleich auch noch notierte, dass danach die zwei Aemter 950 und 2402 F. zählten, so müssen die obenerwähnten Zusammenstellungen identisch sein mit den am 4. Januar 1686 eingelangten Aktenstücken. Da sie unseres Wissens noch nirgends publiziert sind und eine interessante Ergänzung der übrigen schon gedruckten statistischen Materialien ²⁾ des ehemaligen Bernbiets bilden, mögen sie hier im Wortlaute folgen.

durch eine ordenliche Beschribung und verzeichnus uns uffs fürderlichst ze berichten. Datum den 2. August 1653.

In dorso: Unserem lieben und getreuwen Cristen Vögeli Freiweibel zu Graveriedt.

²⁾ Man vergleiche betr. Feuerstätten- und Volkszählungen im Bernbiet: B. Hidber, Ueber die tiefern Ursachen des Burgunder und Schwabenkriegs,

I.

(Nr. 18): *Denombrement des fougages deriere Grandson.*

Primo Grandson	100	
Thuillieres	16	
Corcellettes	5	
Champagnes	30	
St. Mauris	16	
Romairon	20	
Provence et nouvelle censiére	136	
Mustruz	32	Vuitteboeuf
Onnens	54	Penay
Corcelles	40	Champvent
Fiez	34	Villars sous
Fontaines	38	Champvent
Valleyres	23	Matthod
Montagny	26	Treycovagnes
Essert recognû au château	3	Vugelle
Yvonand	53	
Mauguettaz	7	
Niedens	2	
Concize	92	
La Raisse	6	
Chamblon	23	
Vaux Gondry	11	
Fontannezie	21	
Villars Burquin	17	
Mauborget	22	
Giez	28	

Ces villages icy
à costé sont re-
cognus pour la
plus grande par-
tie a Yverdon et
aux Seigrs. de
Champvent;
ainsy l'on a pas
inscripts les mai-
sons quoy qu'il y
en aye deriere
ce Balliage.

Arch. d. Hist. Vereins, Bd. III, Heft 3, 21 (1857); Br. Hildebrand, Beiträge zur Statistik des Kantons Bern, I. Band, S. 39 (Die Bevölkerung); Dr. Aug. Lauterburg, Die Feuerstättenzählungen Berns zwischen 1499—1880 (Mitteilg. des bern. statist. Bureaus 1892, II, S. 80); E. v. Rodt, Gesch. des bern. Kriegswesens, Bd. II, 295 (Bern 1831); sowie die Publikationen von Aug. Lauterburg, Prof. Maillefer und Prof. Dr. K. Geiser über J. J. Muret, einen waadt-ländischen Nationalökonom des 18. Jahrhunderts, in der Zeitschrift für schweiz. Statistik“, Jahrg. 1888, S. 27—54, und 1899, S. 4—10 und 116—120. Ein kurzer „Geschichtlicher Rückblick auf die bisherigen Volkszählungen im Kanton Bern“ findet sich auch im Jahrgang 1908, p. 162—165, der Mitteilungen des bern. statistischen Bureaus.

Bonvillard	60
Novalles	23
Grandeveys	12

Sommaire des fouages sans
comprendre les villages cy
dessus réservés 950

(Auf der Rückseite:)

Denombrement des fouages
de la ville de Grandson et
Balliage.

II.

(Nr. 19): *Denombrement des feux faisant de tout le Balliage
d'Yverdun*

pris par ordres et commandement des magnifiques hauts et puis-
sans seigneurs du conseil de guerre de la ville et canton de Berne,
par lettres émanées a sa noble seigneurie Ballivale du 17e du cou-
rant; (nach dem Kriegsratsmanual 19, pag. 141, am 19. Dezem-
ber 1685); le sommaire de chèque lieu icy raporté en gros.

La ville d'Yverdun et ses fauxbourgs. Il sy trouve a forme
de la liste specifique a sadicte seigneurie Ballivale tant par bour-
geois,

veuves qu'habitant	382 feux faisant	} Yverdon et châte- lenie y compris les veuves et habitans.
Pourry	50	
Cuarny	36	
Clendy	8	
Chesaux	2	
Noreaz	3	
Cheuressiez	1	
Florreyres	1	
Villars Espeney	7	
Ste. Croix	250	} Chatelenie de Ste. Croix y compris de même veuves et habitans.
Vuitteboeuf a cause de		
Ste. Croix	16	
Bullet	78	
Champvent 25 comuniers 15		
habitans	40	
Matthoud 31 comuniers 4		
habitans	35	

Succevez	15
St. Cristophle	3
Essert sous le predict Champvent	6
Villars soubs Champent	5

938

Trey Covagne	4
Witteboeuf Espeney a cause dudict Champvent	14

Orges	18	} Terre de la Motthe y compris les veuves et habitans.
Longeville	3	
Vugeallaz	9	

Baulmes tant comuniers qu'ha- bitans	43
---	----

Clées	36	} La chatelanie des Clees bourgeois, veuves, habitans et estrangers.
Rances	82	
Valleyres	44	
Moncherand	24	
L'Abergement et les deux Valliouds	22	
Sergey	10	
Mont la ville	44	

Lignerolles y compris les veu- ves et habitans	46
---	----

Ballegues y compris les veuves et habitans	51
---	----

Belmond	36	} Baronnie et chatelanie de Belmond y compris veuves et habitans.
Suchiez	40	
Gressiez	17	
Valleyres	22	
Ursins	21	
Villaret	6	
Sermuz	2	

Espendes y compris veuves et habitans	34
--	----

Corselles y compris de même	32
-----------------------------	----

Bavois y compris de même	47
--------------------------	----

Essert Pittet de même	10
Chavanes	33
	750
Rovray	14
Arrissoules	3
Chene et Pasquier	13
Bercher	22
Fey	38
St. Cierge	34
Rueyres	22
Vuarrens et Vuarrengel a cause de Pally	64
Pally	44
Orsens	40
Ledict Vuarrens a cause du fief de L. Excellences	20
Ceux qui sont de moitié fief avec le seigneur dud. lieu	11
Essertines et Espauleyres y compris les veuves	74
Biolley	18
Oppens	17
Gossens	8
Ogens y compris deux veuves	20
Dompneloyes	25
Maisery	12
Mollondin	46
Cronay y compris les veuves	51
Prahin	18
Chaneaz	9
Chavournay	91
	714

Somme grosse 2402.

Rolle des feux faisant de tout
le balliage d'Yverdun.